

Herren 50: TC Oedheim I – TC Unter-/Obereisesheim I 2:4

0:6; 1:5; 2:4 ... Vervollständigen Sie diese logische Reihe!

Ja, genau: Spätestens im 5. Spiel werden wir erstmals siegen (im 4. wird das Satzverhältnis entscheiden) und ab dem 7. Spiel werden sämtliche Konkurrenten mit glatten 6:0-Siegen abgebürstet werden.

Der kleine Haken, dass die Winterrunde schon nach dem vierten Spiel endet, ist ärgerlich und natürlich nur dem Spielplan anzulasten – demselben Spielplan übrigens, der unser zweites Spiel am 30.11.2025 hat stattfinden lassen und das heutige am 22.3.2026?! Ralph fand mein „Gutes neues Jahr!“ zwar amüsant, aber Ordnung muss sein.

Im Duell gegen die als einzigen noch ungeschlagenen Gäste war Frank Sallmann für einen Doppelleinsatz vorgesehen, fehlte jedoch. Die Frage, ob Ralph dann auch noch Doppel spielen würde oder ob der hinausrotierte Stephan zumindest wieder halb hineinrotieren sollte, beantwortete Ralph in der Team-WhatsApp-Gruppe, indem er der 53-jährigen „Nachwuchshoffnung“ den Vortritt ließ. Danke.

Nun aber zum Spiel: Im Duell der 2er trafen zwei ehemalige Zweitligisten aufeinander, unser Eduard (Eishockey) gegen Jochen Heisig (Fußball: Ex-KSC-Stürmer). Zwei ungewöhnlich fitte und gestählte Ü60er, die sich heiße Ballwechsel lieferten, die aber leider deutlich zu oft an unseren Gast gingen: 0:6/1:6. Kopf hoch, Eduard! Mit Bande hättest du ihn „weggecheckt“! Auch der Kampf der 4er endete unerfreulich: Ralf musste sich Atilla Cetin mit 1:6/0:6 geschlagen geben. Uiuui ... 0:2. Dennoch blieb das Team um Spitzenspieler Ralph Riegger entspannt, denn, Sie denken an die logische Reihe von oben, es war glasklar, dass wir das Gesamtergebnis mit zwei noch ausstehenden Punkten erträglicher aussehen lassen würden.

Und Ralph lieferte: Mit einem souverän herausgespielten 6:4/6:4 hielt er Christoph Grau in Schach.

Anders sah es bei Vereinspräsident Hans Dieter aus: Der insgeheim erhoffte Ausgleich (LK21 gegen LK 19) blieb aus und Kamil Mnich wurde seiner leichten Favoritenstellung gerecht (3:6/1:6). Zwischenstand: 1:3.

Die schon in der vergangenen Sommerrunde erprobten Doppelkonstellationen Eduard/Ralf (1 + 4) und Hans Dieter/Stephan (2 + 3) waren schnell gefunden, aber welches der beiden „Paare“ nun als Doppel 1 agieren musste, war offen und aufgrund derselben Summe (5) frei wählbar.

Eine Münze, die offensichtlich gehörigen Tennisverstand mitbrachte, entschied, dass eben dieses Doppel Nr. 2 den vorgesehenen zweiten Punkt einfahren sollte: Hans Dieter spielte ein durchweg starkes Doppel, anders als Stephan, der vor allem am Ende des 1. und zu Beginn des 2. Satzes eine spielerische „Pause“ einlegte, die an

Arbeitsverweigerung grenzte und somit das Schicksal noch einmal kräftig herausforderte. Aber die höheren Mächte sind einfach unschlagbar und so fand auch Stephan wieder in die Spur, um zum unausweichlichen zweiten Punkt zu kommen (6:7/6:3/10:2).

Übrigens: Eduard und Ralf spielten stark auf und verloren gegen das Eisesheimer Spitzendoppel mit 2:6/1:6 – angesichts der gegnerischen LKs (9 und 12) ein sehr achtbares Ergebnis. Ob Eduard und Ralf als Doppel 2 gewonnen hätten? – Na ja, vermutlich. Sie wissen ja: das Schicksal (s.o.).

Unser letztes Spiel findet nun schon am 19. April in der heimischen Halle gegen die ebenfalls noch punktlosen Lehrensteinsfelder statt. Ob wir mit diesem kurzen zeitlichen Abstand, den „englischen Monaten“ gewissermaßen, zurechtkommen? – Que sera, sera – whatever will be, will be ...

Für den TC Oedheim spielten: Ralph Riegger, Eduard Hvizdos, Hans Dieter Steindorf, Stephan Bez und Ralf Kuder

(S.B.)